

Lesung aus dem Buch Exodus

Ex 34,4ff

Am Morgen stand Mose zeitig auf und stieg auf den Berg Sinai hinauf, wie es ihm der Herr aufgetragen hatte.

Der Herr aber kam in der Wolke herab und stellte sich neben ihn hin.

Mose rief den Namen Jahwe aus.

Der Herr ging an Mose vorüber und rief: Jahwe ist ein barmherziger und gnädiger, langmütig, reich an Huld und Treue:

Er bewahrt Tausenden Huld, nimmt Schuld, Frevel und Sünde weg.

Mose sagte:

Wenn ich deine Gnade gefunden habe, mein Herr, dann ziehe doch mit uns.

Das Volk ist zwar störrisch, doch vergib uns unsere Schuld und Sünde, und lass uns dein Eigentum sein!

Da antwortete der Herr:

Hiermit schließe ich einen Bund mit euch.

Evangelium nach Johannes

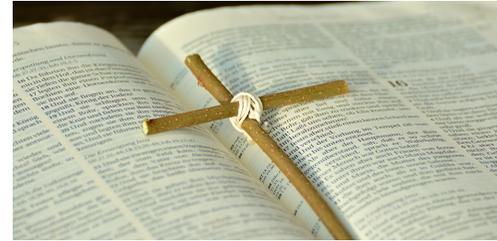
Joh 3,16ff

Jesus sagte:

jeder, der an den Menschensohn glaubt, hat in ihm das ewige Leben.

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.

Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.



In der Vorbereitung dieses Blattes zum Sonntag der Dreifaltigkeit habe ich den Briefschluss zum 2. Brief an die Menschen in Korinth, in der Basis Bibel, neu entdeckt:

Schließlich, liebe Brüder und Schwestern:
Freut Euch! Lasst Euch innerlich festigen!
Nehmt Euch meine Ermahnungen zu Herzen!

Seid auf Einigkeit aus und lebt in Frieden miteinander.
Dann wird der Gott, der Liebe und Frieden schenkt, mit Euch sein.
Grüßt einander mit dem heiligen Kuss. Alle Heiligen lassen Euch grüßen.
Ich wünsche euch allen die Gnade, die der Herr Jesus Christus gewährt.
Ich wünsche Euch die Liebe, die Gott schenkt, und die Gemeinschaft, die der Heilige Geist bewirkt.

Meditation

Gott, wer bist du?

Keine Frage, die wir beantworten könnten.

Keine Antwort, die wir suchen müssten.

Kein Gedanke, der uns noch kommen müsste.

Keine Erfindung, die wir noch machen sollten.

Kein Fortschritt, dem wir uns aussetzen müssen.

Keine Diskussion, der wir uns stellen sollten.

Kein Katechismus, der geschrieben werden muss.

Kein Zweifel, der uns in die Irre führt.

Du bist das Du. Du unser Gott. Gott mit uns.

**Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der
franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“.**

*Der Frage „Gott, wer bist Du“ haben wir schon in der heutigen
Meditation versucht, ein wenig näher zu kommen.*

*Eine Frage, die auch Franziskus von Assisi sehr beschäftigt
hat.*

*Bruder Niklaus Kuster ofmcap schreibt dazu im Büchlein, „Mein
Leben leuchten lassen“:*

Franz ist ein Mystiker, der wundervolle Lieder wie den
Sonnengesang dichtet. Er kennt aber auch die Erfahrung, dass
der Himmel schweigt und muss Zeiten religiöser Trockenheit
aushalten lernen, in denen Gott scheinbar fern ist und der
Mensch vor ihm wortlos werden kann. Kurz und dicht werden
Gebete bisweilen auch, wenn Franziskus überwältigt ist. Wir
kennen ein Kurzgebet, das der Bruder nach seiner Vision auf
La Verna, dieser intensiven Begegnung mit Gott, die ihn sogar
körperlich berührt und gezeichnet hat, gebetsmühlenartig
wiederholt.

Es lässt sich ins einer Dichte aus verschiedenen Gefühlslagen
heraus beten: tastend, fragend und suchend, aber auch
staunend und überwältigt von Gottes Liebe.

Das dichte Gebet kann auch auf dem Weg betrachtet, in den
natürlichen Atemfluss gelegt und zu einem Herzensgebet
ausgeformt werden.

**Wer bist Du, liebster Gott,
und wer bin ich?**

**Einen gesegneten Sonntag der Dreifaltigkeit, wünscht in
herzlicher Verbundenheit, auch im Namen der Geschwister,**

Ihr/Euer Bruder Wolfgang

www.pace-e-bene.de

**Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der
franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“.**

Lasst uns einstimmen in das große ...

... LAUDATO SI MI Signore,

besonders heute, am Dreifaltigkeitssonntag 2020



**„Sieben Wünsche“ für Euch,
verborgen, unter dem Segen des dreifaltigen Gottes:**

- Das Herz voll Weite und Offenheit
- Die Augen voll Grün und Hoffnung
- Die Nase voll Geruch und Zuversicht
- Das Ohr voll vom Gesang der Vögel
- Der Bauch voll Sommerglück
- Die Lunge voll Frische und Leben
- Die Hand voll Erde und Endlichkeit

**Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen
Geistes. Amen!**

Bild zum Sonnengesang von G. M. Ehlerst